

## Wie unterscheiden sich die Generationen in ihrer Bereitschaft zu Gunsten der Nachhaltigkeit zu verzichten?

### Management Summary

Der Klimawandel begleitet uns jeden Tag und zeigt sich mit häufiger werdenden Ereignissen immer deutlicher. Betroffen davon sind grundsätzlich alle, auch wenn noch viele glauben sich nicht damit beschäftigen zu müssen. Sowohl in den privaten und öffentlichen Medien, der Literatur, als auch in persönlichen Kreisen gewinnen Themen in diesem Bereich immer mehr an Bedeutung. Mit «Fridays for Future» hat sich eine Bewegung etabliert, welche sich für die Umweltprobleme und die Nachhaltigkeit in deren Gesamtheit einsetzt und sich für ein Umdenken stark macht. Mit dem Slogan «you stole our future from us» thematisieren deren, überwiegend der Generation Z zugehörigen, Exponenten eine Generationenfrage. Inwiefern dürfen ältere Generationen in die Verantwortung für den anthropogenen Klimawandel gezogen werden? Dabei sollte weniger die Schuldzuweisung im Raum stehen, sondern Ansätze diskutiert werden, wie die Menschen in Zukunft den ungewissen klimatischen Szenarien begegnen wollen.

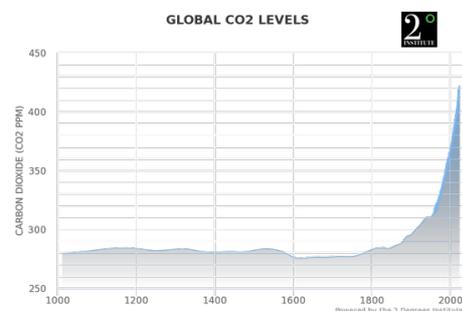
Eine Entlastung der Umwelt ist dringend notwendig. Ein Ansatz welcher viele Aspekte der Nachhaltigkeit, aber insbesondere dem Umweltschutz gerecht werden kann, ist der Verzicht. Mit Bezug auf die Generationen stellt sich die Frage, inwiefern deren Unterschiede berücksichtigt werden sollten, beim Finden von Ansätzen, welche zu mehr Verzicht motivieren könnten.

Die vorliegende Studie untersucht die Bereitschaft zum Verzicht zu Gunsten der Nachhaltigkeit und zeigt unterschiedliche Betrachtungsweisen der Generationen auf.

Um die sozialpsychologischen Aspekte und Kriterien der jeweiligen Generationen aufnehmen zu können und um deren Handeln zu begründen, wurde eine qualitative Studie mittels 17 Interviews mit Personen der Generationen Babyboomer, X, Y und Z durchgeführt. Die Ergebnisse zeigen, dass teilweise ein Unterschied zwischen den Generationen festzustellen ist. Einerseits sind die älteren Generationen zu mehr Verzicht bereit als ihnen zugetraut wird, andererseits setzen sich jüngere Generationen nicht unbedingt gleich vehement für die Nachhaltigkeit ein, wie an Demonstrationen skandiert wird. Die Studie zeigt aber auch auf, dass ausschlaggebende Faktoren für jeden Menschen individuell sind. Diese Individualität gilt es zu berücksichtigen beim Finden der Massnahmen oder Motivationselemente damit dem Verzicht eine grössere Bedeutung beigemessen wird.

### Abbildung:

Globaler CO<sub>2</sub>-Level der letzten 1000 Jahre



**Autor:** Alex Habegger

**Referent:** André Oliveira-Lanz

